

Passwanderung über dem Ergolztal



5



Hemmiken > Sissach, Sissacher Fluh

Wanderung

	Hemmiken	0 h 00 min		
	Junkerschloss	0 h 30 min	0:30	
	Baregg	0 h 55 min	0:25	
	Farnsburg	1 h 15 min	0:20	
	Ruine Farnsburg	1 h 30 min	0:15	
	Buuseregg	1 h 55 min	0:25	
	Rickenbacher Höhi	2 h 20 min	0:25	
	Isletenebeni	2 h 55 min	0:35	
	Sissacherflue	3 h 15 min	0:20	
	Sissach, Sissacher Fluh	3 h 30 min	0:15	



 Schweizer Wanderwege
Suisse Rando
Sentieri Svizzeri
Sendas Svizras

BON GÜLTIG: 01.04.–30.11.2018

BON 1

Ein Glas Süßmost (3 dl) aus hof-eigenen sonnengereiften Äpfeln der Hochstammbäume vom Hof Baregg. Pro Person kann nur ein Bon eingelöst werden.

Hof Baregg

Stefanie + Christian Weber
Baregg 51
4465 Hemmiken BL
061 981 63 48
weber@hof-baregg.ch
www.hof-baregg.ch



BON GÜLTIG: BIS 31.12.2018

BON 2

2 für 1: zwei Apéros mit Welcome-drink zum Preis von einem. Gültig nur Montag bis Samstag, jeweils bis 17 Uhr.

Restaurant Sissacherfluh

Fluematten
4450 Sissach
061 971 13 71
info@sissacherfluh.ch
www.sissacherfluh.ch



INFO

Erreichbar ist Hemmiken mit dem Postauto ab Gelterkinden. Von «Sissach, Sissacher Fluh» fährt das Postauto nach Sissach.



BILD: PAUL MENZ

FARNSBURG NEU ENTDECKT!

Welches Postauto darf es diesmal sein? Wenn man sich diese Frage für die nächste Wanderung im Baselbiet stellt, dann steht man wahrscheinlich am Bahnhof Gelterkinden. Das Bauerndorf Hemmiken, Ausgangspunkt der Wanderung, war auch für seine Steinmetze bekannt, weshalb man den verzierten Türstützen der Bauernhäuser beim Marsch durchs Dorf besondere Beachtung schenke. Bald erreicht man die erste Passhöhe beim Junkerschloss. Von dort hat man erstmals den Ausblick ins benachbarte Fricktal. Der nächste Übergang ist die Baregg, wo sich ganz in der Nähe der Hof Baregg befindet. Im Laden kann man sich fürs Picknick mit lokalen Fruchtsäften oder Sirup sowie Geräuchertem oder Würsten vom Galloway-Rind eindecken. Direkt oberhalb des benachbarten Gutsbetriebs Farnsburg thront die gleichnamige Ruine, die einen wunderbaren Rundblick über die gesamte Region bietet. Das ist auch der richtige Ort, um die gekaufte Wurst über dem Feuer zu braten und den Durst zu stillen. Ob die Burgherren im Mittelalter dazu ein selbst gebrautes Bier getrunken haben, lässt sich in den Annalen nicht überprüfen. Gesichert ist jedoch, dass Mitte des 19. Jahrhunderts ein Farnsburger Bier gebraut wurde. Weiter geht es über die Passhöhen Buuseregg und Rickenbacher Höhi. Danach führt der Weg steil hinauf zur Sissacherflue, mit einem herrlichen Ausblick in die Region Sissach und die an ihrem Fuss liegenden Reben. Selbstverständlich lässt sich in der Bergwirtschaft Sissacherfluh ein entsprechendes Glas Wein verkosten. Auf der Getränkekarte entdeckt man aber auch das schon erwähnte Farnsburger Bier, in den Varianten Hellblond, Naturblond, Amber und Weizen. Doch aufgepasst, die Wanderung ist hier noch nicht fertig. Der kurze, aber sehr steile Abstieg zur Postautohaltestelle erfordert volle Konzentration, auch wenn Weg sehr gut ausgebaut ist!

Thomas Gloor